



## Konzept des Vertretungsunterrichts

Aus wichtigen Gründen können Lehrkräfte verhindert sein und ihre Unterrichtsstunden deshalb nicht halten. Diese Gründe für die Abwesenheit von Lehrkräften können z.B. Klassen- und Studienfahrten, Exkursionen und Wandertage, Klassenprojekte und auch Krankheiten sein. Daher ist Vertretungsunterricht grundsätzlich Bestandteil des schulischen Alltags, sowohl für Lehrerinnen und Lehrer als auch für Schülerinnen und Schüler und setzt ein besonderes Maß an Kooperationsbereitschaft von allen Beteiligten voraus.

Um auf der einen Seite den Ausfall zu minimieren und auf der anderen Seite einen qualifizierten Vertretungsunterricht zu gewährleisten, wurde das bereits bestehende Vertretungskonzept weiterentwickelt. Dabei wurde versucht, sowohl die organisatorischen als auch die inhaltlichen Aspekte des Unterrichts zu berücksichtigen. Bei der Weiterentwicklung des Vertretungskonzeptes wurden die „Kriterien für ein Vertretungskonzept“ aus dem Schulleitungsinfo vom 12.09.2011 berücksichtigt.

### 1) Organisation

Falls möglich, werden Lerngruppen zusammengefasst (z.B. Aufteilen kleiner C-Kurse) oder eine Lehrkraft beaufsichtigt zwei Lerngruppen, die sich in räumlicher Nähe befinden.

Für Vertretungsstunden werden die Kolleginnen und Kollegen nach folgender Priorität eingesetzt:

- Anzahl der bisher geleisteten Vertretungsstunden
- die Lehrerin bzw. der Lehrer unterrichtet das Fach
- die Lehrerin bzw. der Lehrer ist Klassenlehrerin bzw. Klassenlehrer
- die Lehrerin bzw. der Lehrer kennt die Klasse
- die Lehrerin bzw. der Lehrer unterrichtet fachfremd und klassenfremd
  
- In Engpasssituationen kann die Lehrkraft den Unterricht von der 6. bzw. 7./8. Stunde vorziehen
- Bei langfristigen Erkrankungen (ohne Lehrauftrag unter 5 Wochen) erteilt die parallel unterrichtende Lehrkraft einige Vertretungsstunden, um Lerngruppen nicht einseitig mit Unterrichtsausfall bzw. Fachunterrichtsmangel zu belasten
- Die Jahrgänge 5 bis 7 haben Vorrang bei der Abdeckung des Unterrichtes

Ziel ist es, das Kollegium, soweit möglich, gleichmäßig mit Vertretungsunterricht zu belasten. Kolleginnen und Kollegen mit reduzierter Stundenzahl werden Anteilig ihrer Teilzeit zur Vertretung eingesetzt, sollte die Reduzierung aus gesundheitlichen Gründen erfolgt sein, werden diese nur in Ausnahmefällen eingesetzt. Es wird eine

Bilanzierung in dem Sinne praktiziert, dass ausfallende Stunden zur Gewinnung von Vertretungsstunden führen. Entfällt Unterricht für eine Lehrkraft, so wird diese bei Bedarf am selben Tag -maximal für die Dauer desselben Monates- anstelle des direkt zu ersetzenden Kollegen oder eines erkrankten Kollegen eingesetzt.

## **2) Qualifizierter Vertretungsunterricht**

Damit die oben genannten Ziele verwirklicht werden können und ein kontinuierlicher Unterricht durchgeführt werden kann, übernehmen die Kolleginnen und Kollegen folgende Aufgaben:

- Kolleginnen und Kollegen, die schon vorzeitig wissen, dass sie vertreten werden müssen, informieren von sich aus ihre Vertretung und stellen alle notwendigen Unterlagen zur Verfügung. Das bedeutet, sie sprechen die Vertretungskraft persönlich an und/oder legen Materialien ins entsprechende Fach. Bei Klassenfahrten erstellen die Lehrkräfte einen Wochenplan für ihrer Lerngruppe.
- Kolleginnen und Kollegen schicken per Email oder Fax die entsprechenden Aufgabenstellungen und Unterlagen (Kopiervorlagen) an die Schule oder geben diese telefonisch durch.
- Die Fachkonferenzen und Jahrgangsteams legen für die ad hoc Vertretung Schwerpunkte der Unterrichtsinhalte für die einzelnen Jahrgänge und Fächer fest. Die Kolleginnen und Kollegen sowie die Klassen werden über diese Inhalte informiert. Bei Bedarf wird Material erarbeitet und im Lehrerzimmer für den Vertretungsunterricht bereitgestellt.
- Für ad hoc Vertretung hat jede Lehrkraft zu unterschiedlichen Themenbereichen eine didaktische Reserve so zur Verfügung, dass sie bzw. er gegebenenfalls von einem Moment auf den anderen und ohne Vorbereitung eingesetzt werden kann.

Die Schülerinnen und Schüler übernehmen folgende Aufgaben:

- Sie informieren sich rechtzeitig über die anstehende Vertretung.
- Sie sind darauf vorbereitet, dass die Vertretungsstunde für (Fach-) Unterricht genutzt wird. Es soll sofort mit dem Unterricht begonnen werden können.

## **3) Verlässliche Schule und Ganztag**

Aufgrund der VSS-Garantie sollte kein Unterricht mehr von der 1. bis zur 5. bzw. 6. Std. für die Jahrgänge 5 -7 ausfallen. Aus diesem Grund wurde ein Pool von derzeit 5 Personen angelegt, die als so genannte „VSS-Kräfte“ zur Verfügung stehen. In diesen Pool werden nach Bedarf neue Kräfte aufgenommen. Diese werden bei ad hoc Vertretung telefonisch angefordert. Es stehen im „Kleinen Schulbudget“ dafür Mittel in Höhe von rund 19000 € bereit, um diese Kräfte zu

honorieren. Der stellv. Schulleiter übernimmt die Zuteilung der notwendigen Unterlagen an diese Kräfte. Bei ad hoc Vertretung durch VSS-Kräfte wird auf dem Vertretungsplan festgelegt, wer die Unterlagen oder ggf. Aufgaben bereitstellt.

In der Lernwerkstatt ist eine Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler immer bis zum Ende der 6. Std. gewährleistet. Dort können u.a. die Hausaufgaben erledigt werden.

Durch die Hausaufgabenhilfe ist eine Betreuung bis zum Ende der 8. Std. gewährleistet.

Der Nachmittagsunterricht wird i. d. R. nicht vertreten

#### **4) Weiterentwicklung und Evaluation**

Um Vertretungsfälle zu minimieren ist weiterhin eine vorausschauende Jahresplanung im Hinblick auf Studienfahrten, Wandertage, etc. erfolgt bzw. wird z. Z. überarbeitet (siehe Fahrtenkonzept).

Ein Problem stellt die Gewährleistung eines qualifizierten Vertretungsunterrichts im Wahlpflichtunterricht bei ad hoc Vertretung dar, da sich dies Lerngruppen aus unterschiedlichen Jahrgangsstufen und Klassen zusammensetzen und der Unterricht häufig einen praktischen Schwerpunkt (Kunst, Sport) besitzt. In diesem Bereich muss demnächst das Vertretungskonzept weiterentwickelt werden.

Mittelfristig ist geplant, Lehrerteams aufzustellen (aus einem Fachbereich, einer Klasse, etc.), die ihre Vertretung inhaltlich selbständig organisieren. In den Jahrgängen 5 und 6 ist dies im Rahmen der Arbeit von Team 5 bzw. Team 6 bereits geschehen, so dass es möglich ist, im Vertretungsfall auf die Materialien (Mappen/Ordner/Karteikarten, etc.) aus den sogenannten „Freiarbeitsstunden“ zurückzugreifen.

Weiterhin sollten die Klassen noch intensiver angeleitet werden, sich selbstständig zu beschäftigen (Lektüre lesen, Wochenplan bearbeiten, Hausaufgaben erledigen, Vokabeln lernen, etc.) wenn keine Vertretungskraft zur Verfügung steht.

Es wird am Ende des Jahres ermittelt, wie hoch der Krankenstand im Kollegium war und welche Schlüsse daraus zu ziehen sind (siehe Auf dem Weg zum Teilzertifikat „Gesunde Schule“).

Monatlich wird ermittelt, wie viel Unterricht vertreten wurde bzw. ausgefallen ist und wieweit das Budget damit belastet wurde.